Tarifinformation
NZWL
Nr. 3, April 2021

Mit Rückenwind in die Tarifgespräche bei NZWL

Liebe Kollegin,
Lieber Kollege,

seit Beginn der Coronakrise gibt es bei NZWL mehr Neuaufnahmen als in den vier Jahren vor der Coronakrise. Gemeinsam haben wir für einen leichten Aufwärtstrend der Mitgliederzahlen gesorgt. Für die anstehende Tarifrunde bei NZWL ist das, besonders in diesen Zeiten, eine sehr gute Botschaft.
Genau wie in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie werden die Tarifgespräche bei NZWL kein Selbstläufer. Unser gemeinsames Ergebnis hängt davon ab, wie durchsetzungsfähig die IG Metall Mitglieder sind. Dabei geht es um viele gute Forderungen. Diese wurden im Rahmen einer betrieblichen Mitgliederumfrage aufgestellt:

- **Teilhabe an der Entgeltentwicklung im Flächentarifvertrag der Metall- u. Elektroindustrie**
- **Rückkehr zu tariflichen Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld**
- **Arbeitszeitthemen wie Entlastung von Schichtarbeitnehmern/-innen und altersgerechte Regelungen**
- **Regelung der Ausbildungsvergütung im Tarifvertrag**

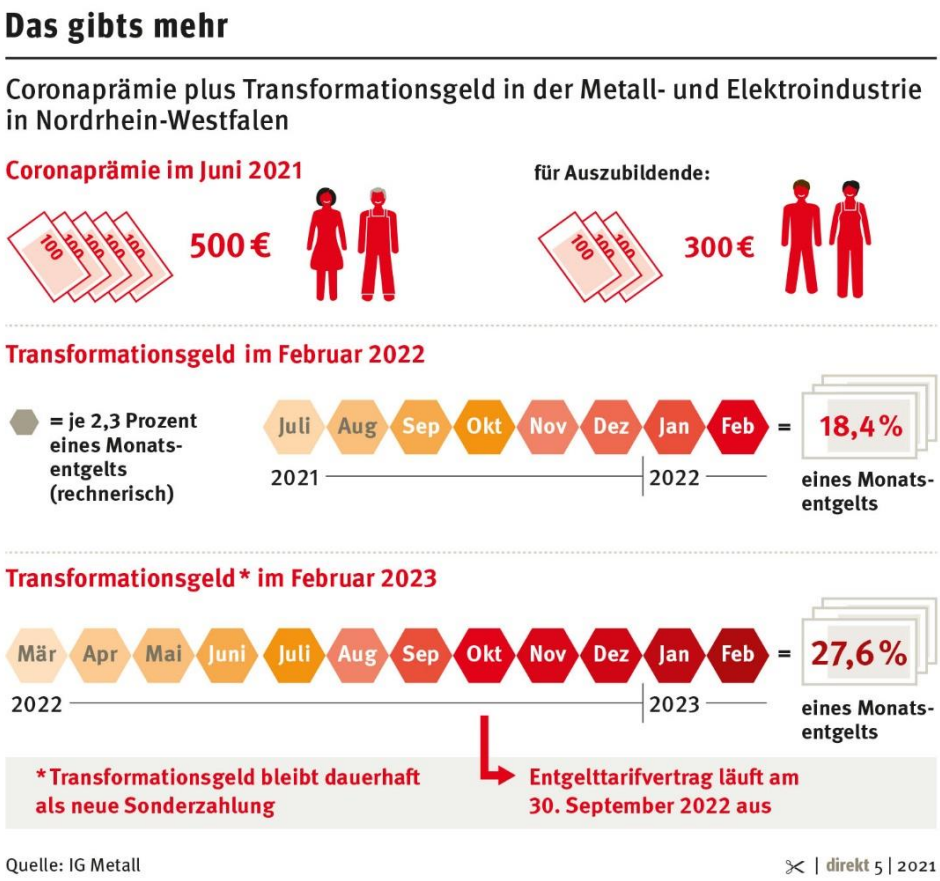
Die IG Metall Mitglieder in unserem Bezirk setzen sich seit Wochen leidenschaftlich für ihre Tarifthemen und besonders für das tarifliche Angleichungsgeld ein. Motiviert hatte auch der gescheiterte Versuch der sächsischen Arbeitgeber, Warnstreiks verbieten zu lassen. Seitdem gab es im gesamten Bezirk viele (ganztägige) Warnstreiks. Gute Ergebnisse am Ende der Tarifrunde sind dabei Ausdruck konkreter Kräfteverhältnisse in den Betrieben. Die Ergebnisse der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie wirken sich auch auf die künftigen Tarifverhandlungen bei NZWL aus. Auch Du kannst dazu beitragen, dass die Tarifrunde bei NZWL erfolgreich ist.

Impressum:
V.i.s.d.P. Bernd Kruppa, 1. Bevollmächtigter IG Metall Leipzig, Thomasiusstraße 1 ,04109 Leipzig
Für Rückfragen: Benjamin Krimmling, IG Metall Leipzig, 0170 3333099
Bild: IG Metall Leipzig

Pilotabschluss in NRW

Mehr Geld, Arbeitsplätze und Zukunft gesichert

Das ist der Tarifabschluss vom 30. März 2021 in der Metall- und Elektroindustrie in NRW:



- Tarifliche Beschäftigungssicherung verbessert, Vier-Tage-Woche mit Teilentgeltausgleich ermöglicht.
- Einstieg in Zukunftstarifverträge: Verfahren und Beteiligung
- 500,- Euro Corona-Prämie (Januar 2021 – Juni 2021).
- Neue jährliche Einmalzahlung (Transformationsgeld), die jeweils im Februar ausgezahlt wird, in 2022: 18,4% eines Monatsentgeltes, ab 2023: 27,6% eines Monatsentgeltes (entspricht Entgeltsteigerung von 2,3%).
- Gemeinsame Erklärung zu mehr Ausbildungsplätzen und Einbeziehung von Dual Studierenden mit Ausbildungsvertrag in die Tarifverträge.